

Niederschrift

über die Öffentliche/Nichtöffentliche Sitzung des

Stadtrates

der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge



Sitzungstag/-Nr.: 23.06.2016 - SR-006/2016
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert
Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Christian Hohlweg

Stadtratsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Zinnert, Jürgen

Stimmberechtigt: Stadtratsmitglied

Beth, Joachim

ab 19:30 Uhr (TOP 2 B)

Dittmar, Gaby

Ekici, Taner

Hartmann, Jürgen

John, Katharina

Kreutzer, Hans

Kruhme, Wolfgang

Sauerstein, Udo

Scherm, Markus

Schiffel, Sandra

bis 20:15 Uhr (TOP 7)

Schneider, Richard

Seidel, Christof

Sowada, Klaus

Fehlende Stadtratsmitglieder:

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Popp, Alexander

Entschuldigt fehlend

Stimmberechtigt: Stadtratsmitglied

Michel, Raimund

Entschuldigt fehlend

Wick, Frauke

Entschuldigt fehlend

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung der Niederschrift vom 24.05.2016
- 02 AWA / WV Bad Berneck - Fortführung Sanierungsmaßnahmen 2015; Auftragsvergaben
- 02 A LV 3 – Kanalsanierung und TWL-Erneuerung Maintalstraße
- 02 B LV 4 – Geschlossene Kanalsanierung Bärnreuth, Am Klang
- 03 Erlass einer Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung
- 04 Bauantrag:
Uwe Wunderlich; Neubau landwirtschaftlicher Vorhaben auf FINr. 62, Gemarkung Wasserknoten
- 05 Bekanntgabe Jahresrechnung 2015
- 06 Antrag der CSU-Fraktion vom 12.05.2016: Freier WLAN-Hotspot in Bad Berneck
- 07 Antrag der CSU-Fraktion vom 12.05.2016: Baugebiet Roter Hügel III
- 08 Antrag der CSU-Fraktion vom 23.05.2016: Mittelfristiger Schuldenabbau
- 09 Informationen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 01	Genehmigung der Niederschrift vom 24.05.2016	60/2016
---------------	---	----------------

Stadträtin Schiffel beanstandet, dass im Protokoll in den TOP 4 b und 4 c lediglich die Stellungnahme der Verwaltung, nicht aber die Stellungnahme der Fraktionen enthalten ist. Sie bittet bzw. beantragt die Stellungnahme der antragsstellenden Fraktion als Anlage dem Protokoll beizulegen. Stadträtin Schiffel trägt die Stellungnahme der FW-Fraktion hierzu nochmals vor.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Ergänzung des Protokolls in den TOP 4 b und 4 c um die Stellungnahme der Fraktionen zu.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **7 : 6**

Stadtrat Seidel bemerkt ergänzend zu TOP 4 b, dass er die Anfrage gestellt hatte, zu klären, ob die Gebäude im Kurpark in der Denkmalliste erfasst sind.

Beschluss:

Der übrige Teil der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 24.05.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **11 : 2**

TOP 02	AWA / WV Bad Berneck - Fortführung Sanierungsmaßnahmen 2015; Auftragsvergaben
---------------	--

TOP 02 A	LV 3 – Kanalsanierung und TWL-Erneuerung Maintalstraße	61/2016
-----------------	---	----------------

In seiner Sitzung vom 12.03.2009 hat der Stadtrat beschlossen, die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes mit dem Schwerpunkt Fremdwassersanierung in den nächsten 15 Jahren (2009 bis 2023) umzusetzen. Grundlage der Maßnahmen bildet die vom Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, erstellte Prioritätenliste zum Fremdwassersanierungskonzept. In der Prioritätenliste wurden schwerpunktmäßig die notwendigen Maßnahmen aus wasserwirtschaftlicher Sicht nach Wichtigkeit und Fremdwasserreduzierungspotential zusammengestellt.

Für die nun anstehende Maßnahme, deren Entwurf in der Sitzung vom 09.07.2015 vorgestellt und beschlossen wurde, ist die Kanalsanierung und Trinkwasserleitungs-Erneuerung in der Maintalstraße vorgesehen. Die Kostenberechnung für diese Maßnahmen beträgt lt. Ing.-Büro SRP 548.972,70 € -brutto-.

Das Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach führte nun für die Maßnahme LV 3 „Kanalsanierung und TWL-Erneuerung Maintalstraße“ eine öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A durch.

Zur Angebotseröffnung am 31.05.2016 lagen fünf Angebote vor. Nach rechnerischer und fachtechnischer Wertung und Prüfung der Angebote hatte die Ausschreibung folgendes Ergebnis:

<i>Firma</i>	<i>Angebotssumme in EUR brutto</i>
Günther-Bau GmbH, 95346 Stadtsteinach	515.744,93 (<i>einschl. Nebenangeboten</i>)

Das Ing.-Büro Schneider & Partner empfiehlt, den Auftrag an die billigstnehmende Firma Günther-Bau GmbH, Industriestr. 27, 95346 Stadtsteinach zum Angebotspreis von 515.744,93 € incl. MWSt. zu vergeben.

Aus dem Gremium wird die Frage aufgeworfen, inwieweit die Planung – insbesondere hinsichtlich der Straße - noch veränderbar ist (Stützmauer etc.). Außerdem sollen die Anwohner rechtzeitig informiert werden und eine Abstimmung der Maßnahmen vorgenommen werden. Bürgermeister Zinnert erwidert hierzu, dass die Straßenplanung getrennt von den Maßnahmen zur Erneuerung der

Kanal- und Trinkwasserleitung zu sehen ist. Die aktuelle Straßenplanung – wie zuletzt mit der Regierung von Oberfranken besprochen – wird dem Stadtrat in der nächsten Sitzung vorgestellt und mit den Anwohnern ist noch eine Zusammenkunft vorgesehen. Die Planung ist noch nicht endgültig festgelegt und kann noch geändert werden. Stadtrat Sowada wirft hierzu ein, dass evtl. bei einer Überarbeitung bzw. Änderung der vorhandenen Straßenplanung evtl. weitere Kosten anfallen.

Stadtrat Seidel gibt in dem Zusammenhang den Hinweis, noch die verschiedenen Sparten (Strom/Gas/Telekom etc.) abzuklären und evtl. Leerrohre mit zu verlegen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom vorstehenden Ausschreibungsergebnis Kenntnis und erteilt der Fa. Günther-Bau GmbH, Industriestr. 27, 95346 Stadtsteinach, den Auftrag zur Kanalsanierung und TWL-Erneuerung Maintalstraße zum Angebotspreis von 515.744,93 € incl. MWSt.. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2016 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **14 : 0**

TOP 02 B

LV 4 – Geschlossene Kanalsanierung Bärnreuth, Am Klang

62/2016

In seiner Sitzung vom 12.03.2009 hat der Stadtrat beschlossen, die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes mit dem Schwerpunkt Fremdwassersanierung in den nächsten 15 Jahren (2009 bis 2023) umzusetzen. Grundlage der Maßnahmen bildet die vom Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, erstellte Prioritätenliste zum Fremdwassersanierungskonzept. In der Prioritätenliste wurden schwerpunktmäßig die notwendigen Maßnahmen aus wasserwirtschaftlicher Sicht nach Wichtigkeit und Fremdwasserreduzierungspotential zusammengestellt.

Für die nun anstehende Maßnahme, deren Entwurf in der Sitzung vom 09.07.2015 vorgestellt und beschlossen wurde, ist die Sanierung in geschlossener Bauweise im Ortsteil Bärnreuth und Teilen der Maintalstraße und im Klang als punktuelle Maßnahmen vorgesehen. Die Kostenberechnung für diese Maßnahmen betragen lt. Kostenberechnung des Ing.-Büros SRP 228.902,45 € -brutto-.

Das Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach führte nun für die Maßnahme LV 4 „Geschlossene Kanalsanierung Bärnreuth, Maintalstraße, Klang“ eine beschränkte Ausschreibung gem. VOB/A durch.

Zur Angebotseröffnung am 31.05.2016 lagen fünf Angebote vor. Nach rechnerischer und fachtechnischer Wertung und Prüfung der Angebote hatte die Ausschreibung folgendes Ergebnis:

<i>Firma</i>	<i>Angebotssumme in EUR brutto</i>
Pfaffinger Rohrnetz- und Sanierungstechnik GmbH, 94032 Passau	221.726,62

Das Ing.-Büro Schneider & Partner empfiehlt, den Auftrag an die billigstnehmende Firma Pfaffinger Rohrnetz- und Sanierungstechnik GmbH, Passau zum Angebotspreis von 221.726,62 € inkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom vorstehenden Ausschreibungsergebnis Kenntnis und erteilt der Fa. Pfaffinger Rohrnetz- & Sanierungstechnik GmbH, Wiener Str. 35, 94032 Passau, den Auftrag zur geschlossenen Kanalsanierung in Bärnreuth, Maintalstraße und Klang zum Angebotspreis von 221.726,62 € inkl. MWSt.. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2016 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **14 : 0**

TOP 03

Erlass einer Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung

63/2016

Im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurden diverse Beanstandungen (TZ 13 und TZ 14 des Prüfungsberichtes) bei den Bestattungseinrichtungen festgestellt.

Der Prüfungsverband bemängelte, dass hoheitliche Bestattungsleistungen, die die Stadt an einen privaten Unternehmer vergibt, grundsätzlich ausgeschrieben werden müssen und mittels schriftlichen Vertrag zu übertragen sind.

Von der Verwaltung wurde die Satzung entsprechend in § 25 der Friedhofssatzung neu gefasst, dass hoheitliche Bestattungsleistungen nicht mehr – wie bisher - durch das Personal der Stadt verrichtet werden, sondern grundsätzlich von geeigneten Gewerbetreibenden oder Bestattungsunternehmen durchgeführt werden. Eine Ausschreibung der Bestattungsleistungen durch die Stadt entfällt somit, da die Leistungen – wie bisher in der Vergangenheit bereits praktiziert – von den Bestattern übernommen werden. Dementsprechend durften in der Gebührensatzung keine Gebührensätze mehr festgelegt werden (z. B. Grabherstellung und Wiedereinfüllung).

Im Rahmen der Satzungsüberarbeitung wurde gleichzeitig die vom Stadtrat beschlossene Möglichkeit der pflegefreien Gräber in die Satzung neu mit aufgenommen und die Satzung insgesamt – auf Grundlage der Mustersatzung - überarbeitet.

Weiter wurden vom Prüfungsverband hohe kamerale Defizite und eine fehlende Gebührenbedarfsberechnung beim Bestattungswesen beanstandet. Die Verwaltung hat dementsprechend anhand einer Gebührenbedarfsberechnung die Gebühren neu kalkuliert und überarbeitet.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Erlass der vorgelegten Friedhofssatzung sowie der zugehörigen Friedhofsgebührensatzung. Die Satzungen waren Gegenstand der Beratung und werden vollinhaltlich zum Beschluss erhoben. Sie sind als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **14 : 0**

TOP 04	Bauantrag: Uwe Wunderlich; Neubau landwirtschaftlicher Vorhaben auf FINr. 62, Gemarkung Wasserknoten	64/2016
---------------	---	----------------

Der Bauantrag wurde vom Bauherrn vorerst zurückgezogen und wird daher von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 05	Bekanntgabe Jahresrechnung 2015	65/2016
---------------	--	----------------

Gemäß § 79 der Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik (KommHV-Kameralistik) wird das Ergebnis eines Haushaltsjahres auf der Grundlage des Anordnungssolls unter Einbeziehung der neuen Haushaltsreste und der Veränderungen bei den Resten aus den Vorjahren ermittelt.

Die Jahresrechnung 2015, die gemäß § 77 Abs. 1 KommHV-Kameralistik aus dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung besteht, ist am 27.05.2016 erstellt worden; die Frist nach Art. 102 Abs. 2 GO (sechs Monate nach Abschluss des Haushaltsjahres) ist eingehalten.

Die gesamten Einnahmen und Ausgaben zeigen folgende Entwicklung:

	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis	Abweichung	%
	€	€	€	
Verwaltungshaushalt	9.098.000	10.992.782,68	1.894.782,68	20,83
Vermögenshaushalt	6.005.700	6.295.754,82	290.054,82	4,83
Gesamthaushalt	15.103.700	17.288.537,50	2.184.837,50	14,47

Zusammenfassend betrachtet konnten im Haushaltsjahr 2015 dem Vermögenshaushalt von veranschlagten 1.070.600 € insgesamt 2.494.618,94 € zugeführt werden.

Die im Haushaltsplan 2015 vorgesehene Kreditaufnahme von 3.415.000 € wurde nur in einer Höhe von 500.000 € in Anspruch genommen, so dass noch 2.915.000 € unausgeschöpft verbleiben. Hier wurde ein Haushaltseinnahmerest für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 2.600.000,00 gebildet und ins Jahr 2016 zur Deckung und Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt übertragen.

Der tatsächliche Gesamtschuldenstand ohne Haushaltseinnahmereste beträgt somit zum 31.12.2015 insgesamt 16.747.942 €, wobei hier noch das kürzlich aufgenommene Darlehen in Höhe von 500.000 €, welches noch im HJ 2015 verbucht wurde, hinzuzurechnen ist. Demnach beläuft sich der Schuldenstand auf 17.247.942 €.

Die Rücklagenzuführung beläuft sich auf insgesamt 2.642.160,62 €, wobei hierin der HER aus der Kreditaufnahme in Höhe von 2.600.000 € enthalten ist.

Im Vollzug des Haushaltsplanes 2015 sind bei den in der Jahresrechnung angegebenen Haushaltsstellen unabwiesbare über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden, für die nur teilweise entsprechende Beschlüsse vorliegen. Die endgültige Höhe der genannten Überschreitungen wurde erst im Zuge der Rechnungslegung bekannt. Ihre Deckung war nach dem Gesamtdeckungsgrundsatz gegeben.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt das Jahresrechnungsergebnis 2015 zur Kenntnis. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt, soweit keine Einzelgenehmigung

hierfür vorliegt. Der Stadtrat verweist die Jahresrechnung 2015 zur örtlichen Rechnungsprüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **14 : 0**

TOP 06	Antrag der CSU-Fraktion vom 12.05.2016: Freier WLAN-Hotspot in Bad Berneck	66/2016
---------------	---	----------------

Der Freistaat Bayern unterstützt die Kommunen sowohl beim Breitbandausbau als auch mit dem Konzept „BayernWLAN“ bei der Einrichtung von freien WLAN Hotspots. Bis 2020 soll ein engmaschiges Netz von kostenfreien WLAN-Hotspots in ganz Bayern aufgebaut werden. Jede Gemeinde erhält die Möglichkeit ihren Bürgern und Gästen die digitale Welt kostenfrei an ausgewählten Plätzen zu erschließen. Der Freistaat übernimmt die Kosten für die Ersteinrichtung. Die Kommune gestattet die Anbringung der Accesspoints und trägt die Betriebskosten.

Die neu zu schaffende Einrichtung sollte so platziert werden, dass zentrale öffentliche Bereiche damit erfasst werden. Wir bitten bei der Standortwahl die Meinung der Bürgerschaft zu berücksichtigen.

Bürgermeister Zinnert ergänzt hierzu, dass Herr Jung einen Standort in der Touristinformation für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt zwei frei zugängliche WLAN-Hotspots über das Konzept „Bayern WLAN“ des Freistaats Bayern zu schaffen.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **14 : 0**

Die Bürgerschaft ist bei der Standortwahl, mittels Onlineumfrage, auf der städtischen Homepage mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **13 : 1**

TOP 07	Antrag der CSU-Fraktion vom 12.05.2016: Baugebiet Roter Hügel III	67/2016
---------------	--	----------------

Sachvortrag:

In der Stadtratssitzung am 12.05.2016 hat die CSU-Fraktion folgenden schriftlichen Antrag eingereicht:

„Baugebiet Roter Hügel III

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Stadtratssitzung vom 05. Juni 2014 hat das Gremium den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Roter Hügel III gefasst. Der Beschluss zielte damals darauf ab den demografischen Wandel durch den Zuzug bzw. durch das Halten von jungen Familien entgegenzutreten. Leider wandern in der jüngeren Vergangenheit immer mehr bauwillige Familien ab, da keine adäquaten Bauplätze zur Verfügung stehen. Gerade durch die Ansiedlung von Firmen in Bayreuth, z.B. Firma Tennet, ist ein hoher Bedarf an Bauplätzen zu erwarten. In Bayreuth selbst und in den Randgemeinden gibt es kaum noch bezahlbare Bauplätze. Für Bad Berneck bedeutet ein neues Baugebiet einen wesentlichen Baustein dem Bevölkerungsschwund entgegenzuwirken und wichtige Infrastruktureinrichtungen aufrechterhalten zu können.“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Ausweisung von neuen Bauplätzen im Baugebiet Roter Hügel III als wesentliches Stadtentwicklungsziel festzuschreiben und umzusetzen. Das neue Baugebiet ist in die weiteren Planungen zur neuen Kläranlage bzw. Kläranlagensanierung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): **13 : 0**

TOP 08

**Antrag der CSU-Fraktion vom 23.05.2016: Mittelfristiger
Schuldenabbau**

68/2016

Der Schuldenstand der Stadt Bad Berneck wird zum 31.12.2016 voraussichtlich rund 19 Mio. € betragen. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird auf rund 4.500 € ansteigen und damit doppelt so hoch wie der bayernweite Durchschnitt sein.

Angesichts der dramatischen Entwicklungen hin zu einem neuen Rekordschuldenstand vertritt die CSU-Fraktion die Auffassung, dass die Vorgehensweise zur Aufstellung des Haushalts grundsätzlich überdacht werden sollte.

Wir bitten Bürgermeister und Verwaltung, Vorschläge für Verbesserungen der Einnahmesituation und Einsparmöglichkeiten künftiger Haushaltsjahre zu unterbreiten und im Rahmen der Vorberatungen zum Haushalt, ab 2017, dem Gremium vorzustellen.

Alle Positionen im Haushalt müssen überprüft und nach Einsparpotentialen untersucht werden. Ein konstruktives Miteinander wird zu einer besseren Haushaltssituation und damit zu mehr Handlungsfähigkeit der Stadt Bad Berneck führen.

Bürgermeister Zinnert führt hierzu aus, dass die stark angestiegenen Schulden nicht unerwartet entstanden sind. Der hohe Schuldenstand ist auf die immensen Investitionen u. a. im Abwasserbereich zurückzuführen. Auch in den nächsten 3 – 5 Jahren wird der Schuldenstand, wegen der noch ausstehenden Maßnahmen (z.B. Ausbau An der Ölschnitz etc.), weiter ansteigen. Die gemäß des vom Stadtrat beschlossenen Konsolidierungskonzept vorgesehenen Einsparungsmaßnahmen wurden in den vergangenen Jahren nahezu vollständig umgesetzt. Vorsitzender Zinnert erläutert weiter, dass die Verwaltung mit der jährlichen Vorlage des Haushaltsplans die Vorschläge zu den verschiedenen Einsparungen bei den Haushaltspositionen dem Stadtrat unterbreitet. Ein gefordertes Konzept kann von der Verwaltung daher nicht erarbeitet werden.

Stadtrat Kreutzer erwidert hierzu, dass sich die Schulden seit den 90er Jahren dramatisch erhöht haben. Das Thema der Entschuldung wird die Stadt bei den Haushaltsberatungen fortwährend begleiten und es stellt sich die Frage, wie man sich hier gegenüber der Rechtsaufsicht des Landratsamtes aufstellt und verhält. Daher gilt es systematisch den Verwaltungshaushalt auf mögliche Einsparungen zu überprüfen und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Stadtrat Kreutzer zählt beispielhaft einige Einsparungsmöglichkeiten (z. B. Friedhofspersonal) auf.

Stadtrat Sauerstein erwähnt hierzu, dass der Haushalt zum Großteil von den nicht beeinflussbaren Faktoren (Gewerbsteuer, Kreisumlage, Schlüsselzuweisung etc.) abhängt. Außerdem handelt es sich überwiegend um rentierliche Schulden.

Stadtrat Beth fügt an, dass im Haushalt noch Einsparmöglichkeiten existieren und verweist in diesem Zusammenhang auf die von der FW-Fraktion bereits in früheren Jahren erarbeitete Einsparungsliste.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Bürgermeister und die Verwaltung damit zu beauftragen, ein Konzept zu entwickeln, wie mittelfristig (3-5 Jahre), der extrem hohe Schuldenstand der Stadt Bad Berneck wieder abgebaut werden kann. Dieses Konzept ist dem Stadtrat vor den Haushaltsberatungen 2017 vorzustellen. Umsetzung von Maßnahmen aus einem Schuldenabbauplan, bedürfen gesonderter Zustimmung durch den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 7 : 6

TOP 09	Informationen	69/2016
---------------	----------------------	----------------

Bürgermeister Zinnert informiert über die schriftliche Stellungnahme des Landratsamtes Bayreuth zum Haushalt 2016.

Stadtrat Beth fragt an, inwieweit die Planungen über den Breitbandausbau der Verwaltung vorliegen. Geschäftsleiter Hohlweg antwortet hierzu, dass nur teilweise Planungen vorliegen. In diesem Zusammenhang wird darüber informiert, dass der Beginn des Breitbandausbaus im Bereich Neudorf in Richtung Nenntmannsreuth begonnen hat und sich in den nächsten Wochen und Monaten im gesamten Stadtgebiet fortführen wird. Außerdem wurde zwischenzeitlich ein 2. Verfahren im Bayerischen Breitbandausbauprogramm in die Wege geleitet, welches die Bereiche „Gewerbegebiet Kulmbacher Straße“ und das Schulgelände Klang umfasst. Daneben wird über den Landkreis Bayreuth eine Bewerbung beim Breitbandförderprogramm des Bundes erarbeitet, welches alle nicht oder unzureichend versorgten Gebiete von Bad Berneck umfasst.

Bürgermeister Zinnert bemerkt aus gegebenem Anlass, dass Widersprüche gegen die Festsetzung der Niederschlagswassergebühren nur innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Abrechnungsbescheids zulässig sind. Darüber hinausgehende, rückwirkende Korrekturen der Abrechnungen sind nicht möglich.

Stadtrat Sauerstein gibt bekannt, dass am Freitag, 24.06.2016 im Steinbruch Schicker eine öffentliche Begehung – initiiert von der SPD-Stadtratsfraktion - stattfindet. Hier soll über die geplante Erweiterung des Steinbruchs informiert werden.

Stadtrat Kruhme stellt seitens der SPD-Fraktion einen schriftlichen Antrag zur Öffnung der öffentlichen Toiletten am Busbahnhof und in den Arkaden.

Stadtrat Sowada bittet darum, die vom Ing.-Büro ausgearbeitete Entwurfsplanung der Querungshilfen und des Gehsteigs entlang der B 303, baldmöglichst zu behandeln. Außerdem informiert Stadtrat Sowada über ein Schreiben eines Gastronomen, wonach die Wanderwege diverse Mängel aufweisen. In diesem Zusammenhang bleibt die Frage offen, wer für die Pflege der Wanderwege verantwortlich ist. Es soll nach alternativen Lösungsmöglichkeiten (evtl. Naturpark-Trupp, ABM etc.) gesucht werden, da der Bauhof nicht genügend Personal zur Verfügung hat.